

Zu 4. W. 10. 1. 165

Kochwohlgebornen

Frau Rosa Mayreder

Wien IV

Schönburgstraße 15

Dr. Max  
Feisler  
(Brosch.)

\* 3a \*

Herrn Max Fleischer  
Herrn XIX. Gymnasiumsstr. 62.



Hien, 6. Juni, 1928

Verehrte gnädige Frau!

Ihre gütige Einladung für Mitt-  
woch, die mir das verehrte Fräulein  
Obermayer übermittelte, erwidelt mich  
gerade, da ich mich für die Abreise  
nach Karlsbad rühte. Wie glücklich  
wäre ich gewesen, ihre Folge leisten  
zu dürfen und mich wieder einmal  
Ihrer bewundernden Gegenwart mit  
Ihres gütigen Neuaufentuns freuen



zu können!

Ich bitte Sie aber, mir zu gestatten,  
Ihnen nach meiner Rückkehr meine  
Aufwartung machen zu dürfen.

Für heute wünsche ich Ihnen,  
verehrte gnädige Frau, alles  
Gute und Schöne für einen Sommer,  
den Ihnen Erholung und rechten  
gerthigen Utrug bringen möge!

Mit ganz besonderer Freude  
hörte ich von der Angedehnung,



Des Herrn Hofrats Durch das  
Hrendoctorat der Prager  
Fakultät und hoffe, dass es  
ihm so viel Freude bereitet wie  
seinen Verehrern und den Freunden  
Ihres Hauses. Inmitten Glückwün-  
sche!

Mit ergebenen Handküssen

auch von meiner Frau

in Verehrung

Mu

Max Fleischer

